

# Geschäfts- bericht 2017

SWICA Krankenversicherung AG

# Geschäftsbericht 2017

Jahresbericht	04
Statistische Kennzahlen KVG	06
Jahresrechnung	07
Bilanz	07
Erfolgsrechnung	08
Geldflussrechnung	09
Eigenkapitalnachweis	10
Anhang	11
Bericht der Revisionsstelle	36

## Erfreuliches Finanzjahr. SWICA weist für 2017 ein ausgezeichnetes versicherungstechnisches Ergebnis und ein erfreuliches Unternehmensergebnis aus. Die Combined Ratio des Gesamtunternehmens beträgt 98,6 Prozent.

Im Berichtsjahr standen bei der SWICA Krankenversicherung AG (SWICA) Prämieinnahmen in der Höhe von 3,811 Mrd. Franken Netto-Versicherungsleistungen im Umfang von 3,335 Mrd. Franken gegenüber. Aus dem Versicherungsgeschäft resultierte ein versicherungstechnisches Ergebnis von 52,9 Mio. Franken. Die Zahlungen in den Risikoausgleich (inkl. Zahlun-

gen für den VVG-Betrieb im Fürstentum Liechtenstein) stiegen von 58,0 Mio. Franken auf 100,0 Mio. Franken. Es wurde ein Unternehmensergebnis in der Höhe von 30,4 Mio. Franken erzielt. Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag bei 1 466.

### Unterschiedliche Entwicklung in den Segmenten

SWICA betreibt sowohl die Krankenpflegeversicherung nach KVG als auch die Krankenpflegezusatz- und Taggeldversicherung nach VVG.

Im Segment Krankenversicherung KVG entwickelten sich die Kosten weniger stark als erwartet (plus 5,1 Prozent auf 2,093 Mrd. Franken). Mit einem Wachstum um 7,6 Prozent oder 32,0 Mio. Franken der Leistungen Spital ambulant bzw. 6,9 Prozent oder 41,8 Mio. Franken der Leistungen Arzt ambulant verzeichneten diese beiden Kostenarten überdurchschnittliche Zunahmen. Dies gilt – etwas weniger ausgeprägt – auch für die Leistungsarten Medikamente Arzt, Physiotherapie und Labor. Deutlich unter dem Durchschnitt entwickelte sich die Leistungsart Spital stationär (plus 1,2 Prozent oder 6,4 Mio. Franken); dies ist auf die Verschiebung vom stationären in den ambulanten Bereich zurückzuführen, ist aber auch eine Folge der Einführung der Fallpauschalen im stationären Bereich. Da der Anstieg der bezahlten Versicherungsleistungen unter der Zunahme der Prämieinnahmen von 9,9 Prozent auf 2,36 Mrd. lag, hat SWICA mit einem versicherungstechnischen Ergebnis von 25,4 Mio. Franken wiederum ein Wachstum erzielt. Die Combined Ratio KVG beträgt 98,9 Prozent.

Im Segment Krankenversicherung VVG konnte SWICA in den vergangenen Jahren stets wachsen. Auch 2017 lag die Leistungszunahme mit einem Plus von 2,2 Prozent unter dem Prämienanstieg von 5,6 Prozent, was zu einem positiven versicherungstechnischen Ergebnis von 28,2 Mio. Franken führte. Im Bereich Taggeld konnte der Break-Even aufgrund der angespannten Marktsituation weiterhin nicht erreicht werden. Dank gezielten Vertragsanpassungsmass-

nahmen hat SWICA jedoch erneut eine Verbesserung der Rentabilität im Vergleich zum Vorjahr erreicht. Für das Jahr 2018 wird ein ausgeglichenes Ergebnis angestrebt. Die Rentabilität im Segment VVG ist damit stabil und lassen eine positive Zukunftsperspektive zu. Solvenz auch künftig erfüllen.

### Vergütungen an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung

Die Gesamtvergütung an den Verwaltungsrat (acht Personen) betrug 357 245 Franken. Die höchste Gesamtvergütung erhielt der Verwaltungsratspräsident mit 76 949 Franken. Die Barvergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung (sechs Personen) betragen inkl. variabler Vergütungen 993 763 Franken. Die höchste Barvergütung inklusive variabler Anteile erhielt der CEO mit 205 921 Franken. Honorare, die Mitarbeitende für Verwaltungsratsmandate im Auftrag von SWICA in anderen Unternehmen erhalten, werden vollumfänglich SWICA gutgeschrieben.

### Eigenkapital weiter gestärkt

Das Strategie- und Risikomanagementkomitee evaluiert regelmässig die unternehmensweiten Risiken und analysiert diese im Zusammenhang mit der Solvabilität, der Marktentwicklung sowie den politischen Rahmenbedingungen. Das Eigenkapital wurde um 5,9 Prozent auf 547,2 Mio. Franken erhöht. Damit bleibt SWICA sehr solide finanziert und kann die gesetzlichen Anforderungen bezüglich Solvenz auch künftig erfüllen.

# Statistische Informationen zur Krankenpflegeversicherung (KVG)

Angaben	2017	2016
<b>VERSICHERTENBESTAND</b>		
Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP) per 31.12	682 105	644 838
<b>PRÄMIEN</b>		
Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP) in 1 000 CHF	2 356 019	2 143 947
<b>KRANKENPFLEGEKOSTEN</b>		
Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP) netto in 1 000 CHF	-2 092 787	-1 992 040
<b>RISIKOAUSGLEICH (ZU LASTEN SWICA)</b>		
Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP) in 1 000 CHF	-97 723	-56 615
<b>VERWALTUNGSKOSTEN</b>		
Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP) in 1 000 CHF	-117 172	-105 221
<b>ERGEBNIS</b>		
Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP) pro Versicherten in CHF	5 008 7.34	2 663 4.13
<b>RÜCKSTELLUNGEN FÜR UNTERLEDIGTE VERSICHERUNGSFÄLLE</b>		
Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP) in 1 000 CHF	343 850	321 164
<b>RESERVEN</b>		
statutarisch (Swiss GAAP FER) in 1 000 CHF	350 181	345 173
BAG in 1 000 CHF	457 145	404 847

# Bilanz

Angaben in CHF	Anhang	31.12.2017	31.12.2016
<b>AKTIVEN</b>			
Kapitalanlagen	4.1	1 820 479 139	1 621 094 023
Immaterielle Anlagen	4.2	1 416 228	1 736 828
Sachanlagen	4.3	18 656 894	10 213 684
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	4.4	8 930 614	9 541 932
Rechnungsabgrenzungen		80 141 281	65 521 880
Forderungen	4.5	164 925 089	162 718 439
Flüssige Mittel		248 726 875	216 731 276
<b>Total Aktiven</b>		<b>2 343 726 122</b>	<b>3 082 058 061</b>
<b>PASSIVEN</b>			
<b>Eigenkapital</b>			
Aktienkapital		200 000	200 000
Allgemeine gesetzliche Reserve		100 000	100 000
Gewinnreserven		516 454 311	479 086 548
Jahresgewinn		30 439 158	37 367 762
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>547 193 469</b>	<b>516 754 311</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>			
Versicherungstechn. Rückstellungen für eigene Rechnung	4.7	983 440 817	86 7310 866
Versicherungstechn. Schwankungs- und Sicherheitsrückst.	4.8	192 529 093	195 336 800
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	4.9	0	21 929 659
Rückstellungen und Wertberichtigungen auf Kapitalanlagen	4.10		
Wertschwankungsrückstellungen		267 858 782	102 109 915
Einzelwertberichtigung auf Kapitalanlagen VVG		0	70 810 085
Rechnungsabgrenzungen		113 734 393	67 397 166
Verbindlichkeiten	4.6	238 519 568	245 909 259
<b>Total Verbindlichkeiten</b>		<b>1 796 082 653</b>	<b>1 570 803 750</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>2 343 276 122</b>	<b>2 087 558 061</b>

# Erfolgsrechnung

Angaben in CHF	Anhang	2017	2016
Prämien der Versicherten		3 810 846 632	3 522 696 873
Prämienanteile der Rückversicherer		0	-38 145
Beiträge der öffentlichen Hand		960 053	795 495
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		3 811 806 685	3 523 454 223
Bezahlte Versicherungsleistungen	5.1	-3 218 852 259	-3 100 101 767
Veränderung der versicherungstechn. Rückstellungen für eigene Rechnung	5.2	-116 129 951	-87 621 101
Leistungsanteile der Rückversicherer		0	0
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung		-3 334 982 210	-3 187 722 867
Veränderung der versicherungstechn. Schwankungs- und Sicherheitsrst.		2 807 707	6 7387 895
Risikoausgleich zwischen Versicherern		-100 047 750	-57 976 330
Überschussbeteiligung der Versicherten		-34 255 790	-40 789 414
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	5.3	-292 038 431	-266 159 454
Übriger betrieblicher Ertrag	5.4	584 580	1 246 225
Übriger betrieblicher Aufwand	5.4	-994 983	-636 567
Ertrag aus Kapitalanlagen	5.5	141 937 704	89 452 999
Aufwand aus Kapitalanlagen	5.5	-50 287 029	-52 890 405
Veränderung der Wertschwankungsrückstellungen auf Kapitalanlagen	5.5	-94 938 782	-33 960 254
Veränderung der Einzelwertberichtigung auf Kapitalanlagen VVG	5.5	0	-6 039 746
Ergebnis aus Kapitalanlagen		-3 288 107	-3 437 406
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>49 591 702</b>	<b>35 366 305</b>
Ausserordentliches Ergebnis		4 721	2 961 359
<b>Unternehmensgewinn vor Steuern</b>		<b>49 596 423</b>	<b>38 327 663</b>
Ertragssteuern		-19 157 265	-959 901
<b>Unternehmensgewinn nach Steuern</b>		<b>30 439 158</b>	<b>37 367 762</b>

# Geldflussrechnung

Angaben in CHF	Anhang	2017	2016
<b>Ergebnis</b>		<b>30 439 158</b>	<b>37 367 762</b>
Bewertungsveränderung auf Kapitalanlagen	4.1	-59 968 642	-1 767 338
Abschreibung auf immateriellen Anlagen	4.2	1 008 525	885 543
Abschreibung auf Sachanlagen	4.3	3 379 227	1 812 089
Abschreibung auf Forderungen		7 795 414	5 982 401
Auflösung/Bildung von Arbeitgeberbeitragsreserven	4.4	611 317	-3 803 877
Veränderung versicherungstechn. Rückstellungen für eigene Rechnung	4.7	116 129 951	100 393 098
Veränderung der versicherungstechn. Schwankungs- und Sicherheitsrst.	4.8	-2 807 707	-67 141 092
Veränderung der nichtversicherungstechn. Rückstellungen	4.9	-21 929 659	-1 005 572
Veränderung der Rückstellungen und Wertberichtigungen auf Kapitalanlagen	4.10	94 938 782	33 960 254
Veränderung der Einzelwertberichtigung auf Kapitalanlagen VVG	4.10	0	6 039 746
Gewinn aus Abgängen von Sachanlagen	4.3	-213 307	-271 021
Zunahme der Forderungen		-10 002 065	-25 281 077
Zunahme der aktiven Rechnungsabgrenzung		-14 619 401	-1 910 281
Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten		-7 389 691	21 066 792
Zunahme der passiven Rechnungsabgrenzung		46 337 228	4 106 261
<b>Geldzufluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>183 709 128</b>	<b>110 433 688</b>
Investitionen in immaterielle Anlagen	4.2	-687 925	-1 179 035
Investitionen in Sachanlagen	4.3	-11 956 807	-15 982 821
Desinvestitionen in Sachanlagen	4.3	347 677	6 167 811
Investitionen in Kapitalanlagen	4.1	-349 683 676	-318 990 436
Desinvestitionen in Kapitalanlagen	4.1	210 267 201	190 143 498
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-151 713 530</b>	<b>-139 840 982</b>
<b>Total Nettogeldfluss</b>		<b>31 995 598</b>	<b>-29 407 294</b>
Flüssige Mittel Anfangsbestand per 01.01.		216 731 276	246 138 570
Flüssige Mittel Endbestand per 31.12.		248 726 875	216 731 276
<b>Veränderung Bestand flüssige Mittel</b>		<b>31 995 598</b>	<b>-29 407 294</b>

# Eigenkapitalnachweis

Angaben in 1 000 CHF	Aktienkapital		Allgemeine gesetzliche Reserve KVG	Gewinnreserven		Ergebnis	Total
	KVG	VVG		KVG	VVG		
Eigenkapital per 31.12.2015	100	100	100	339 741	128 893	10 453	479 387
Ergebnisverteilung 2015	0	0	0	4 389	6 064	-10 453	0
Jahresgewinn	0	0	0	0	0	37 368	37 368
Eigenkapital per 31.12.2016	100	100	100	344 130	134 957	37 368	516 754
Ergebnisverteilung 2016	0	0	0	1 577	35 791	-37 368	0
Jahresgewinn	0	0	0	0	0	30 439	30 439
Eigenkapital per 31.12.2017	100	100	100	345 707	170 747	30 439	547 193

## AKTIENKAPITAL

Das Aktienkapital über CHF 200 000.– ist in 200 Namenaktien zu CHF 1 000.– eingeteilt. Es ist voll liberiert.

# Anhang

## 1. Allgemeine Angaben

### 1.1 Anzahl der Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt betrug im Berichtsjahr 1 466 (Vorjahr 1 432).

### 1.2 Risikomanagement

Das Risikomanagementkomitee des Verwaltungsrats prüft regelmässig und strukturiert die wesentlichen Risiken der SWICA-Gruppe.

Der Verwaltungsrat verzichtet auf die Erstellung einer Konzernrechnung für die SWICA Krankenversicherung AG, weil eine kombinierte konsolidierte Jahresrechnung der SWICA Krankenversicherung AG und der SWICA Holding AG erstellt wird.

## 2. Erläuterungen der Bewertungsgrundlage und der Bewertungsgrundsätze

### 2.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die statutarische Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk erstellt und entspricht dem Schweizerischen Gesetz. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

### 2.2 Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember 2017 ab.

### 2.3 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

### 2.4 Fremdwährungen

Operativ führt die SWICA Krankenversicherung AG keine Fremdwährungskonten, d. h. alle Fremdwährungstransaktionen werden zum jeweils aktuellen Tageskurs in CHF belastet bzw. gutgeschrieben.

Die Umrechnung von Fremdwährungspositionen bei den Kapitalanlagen erfolgte zu folgenden Kursen:

EUR/CHF	1.072 (Vorjahr 1.072)
USD/CHF	0.9745 (Vorjahr 1.0164)
JPY/CHF	0.0087 (Vorjahr 0.0087)
AUD/CHF	0.7622 (Vorjahr 0.7359)

### 2.5 Kapitalanlagen

#### GRUNDSTÜCKE UND GEBÄUDE

Diese Position enthält sowohl Anlageliegenschaften als auch selbst genutzte Liegenschaften. Die Liegenschaften werden jährlich nach der Discounted-Cash-Flow-Methode (DCF) bewertet. Eine Neubewertung des ganzen Portefeuilles durch einen Immobilienschätzer erfolgte im Jahr 2017. Der Diskontsatz variiert nach Lage und Nutzungsart der einzelnen Liegenschaften.

Neu erworbene oder selbst realisierte Projekte werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Die Bewertung nach der DCF-Methode erfolgt nach deren Fertigstellung, bzw. Vollvermietung, im Normalfall ca. ein Jahr nach Erstvermietung.

**FESTVERZINSLICHE KAPITALANLAGEN**

Festverzinsliche Kapitalanlagen werden in den Aktiven mit dem Marktwert dargestellt. Ausnahme bilden die festverzinslichen Kapitalanlagen in CHF mit Endverfall, welche nach der Amortized-Cost-Methode bewertet werden.

Für Anlagen mit AC-Bewertung werden monatlich Impairment-Tests aller Einzeltitel bezüglich Ratingverletzung, prozentualer und wertmässiger Abweichung vom Marktwert durchgeführt. Bei wesentlichen Abweichungen wird bei der Bewertung der entsprechenden Titel in den Aktiven auf den tieferen Marktwert umgestellt.

**AKTIEN UND ÄHNLICHE ANLAGEN**

In den Aktiven erfolgt die Darstellung zu aktuellen Werten. Falls kein Marktwert vorliegt, werden die Wertschriften zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen offengelegt.

**KOLLEKTIVE ANLAGEN (FONDS)**

In den Aktiven erfolgt die Darstellung zu Marktwerten.

**DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE**

In den Aktiven erfolgt die Darstellung zu Marktwerten.

**BETEILIGUNGEN**

Die Beteiligung der Topwell-Apotheken wird in den Aktiven zum Ertragswert offengelegt. Die Bewertung der übrigen Beteiligungen erfolgt zu Nominalwerten.

**DARLEHEN UND HYPOTHEKEN**

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

**2.6 Immaterielle Anlagen**

Diese Position beinhaltet EDV-Software. Die Investitionen werden zum Anschaffungswert aktiviert und linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Nutzungsdauer beträgt 3 Jahre.

**2.7 Sachanlagen**

Investitionen in Sachanlagen werden zum Anschaffungswert aktiviert und linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Dabei gelten folgende Nutzungsdauern:

Mobilien und Einrichtungen	8 Jahre
Hardware	3 Jahre
Fahrzeuge	3 Jahre
Mieterausbauten	10 Jahre

**2.8 Forderungen**

Die Forderungen werden mit ihrem Nominalwert bilanziert. Für Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen vorgenommen, die auf Erfahrungswerten basieren.

**2.9 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung PRÄMIENÜBERTRÄGE**

Es bestehen keine Prämienüberträge. Die Versicherungsperioden entsprechen immer dem Kalenderjahr.

**SCHADEN- UND LEISTUNGSRÜCKSTELLUNGEN**

Die Rückstellungen für Versicherungsleistungen decken die bereits eingetretenen Schadenfälle, welche noch nicht gemeldet oder bezahlt sind. Die Ermittlung erfolgt aufgrund einer Hochrechnung (best estimate) der Vorjahresleistungen des kommenden Jahrs.

Vorjahresleistungen sind Leistungen für Behandlungen im Vorjahr, die erst im Folgejahr abgerechnet werden. Es findet eine Überprüfung der verwendeten Schätzungsmethode durch Chain-Ladder oder weiteren aktuariellen Methoden statt. Die Bildung und Auflösung erfolgt automatisch bei jeder Neubewertung.

**RÜCKSTELLUNGEN FÜR SCHADENBEARBEITUNGSKOSTEN (ULAE - KVG/VVG)**

Die Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten decken die Verwaltungskosten für die am Bilanzstichtag noch nicht abgerechneten Versicherungsleistungen ab. Die Bildung und Auflösung erfolgt automatisch bei jeder Neubewertung.

**ALTERUNGSRÜCKSTELLUNGEN (KVG/VVG)**

Für die Zusatzversicherung erfolgt im Sinne eines Best Estimate eine periodische Überprüfung des Risikos, das aus der Altersstruktur erwächst. Ziel dieser Berechnungen ist die Ermittlung von allfälligen langfristigen Unterdeckungen in dieser Produktvariante. Die Alterungsrückstellungen dienen grundsätzlich zur Deckung von Verlusten bei älteren Versicherten. Der Bedarf für Alterungsrückstellungen bemisst sich auf Basis der Prämien pro Altersgruppe des vergangenen Geschäftsjahrs sowie den durchschnittlichen Schadenzahlungen der letzten 5 Jahre pro Altersgruppe. Die Schadenzahlungen der vergangenen Jahre werden geeignet inflationiert, um konsistente Durchschnitte zu erhalten. Prämien und Schadenzahlungen werden in die Zukunft projiziert und bis zum Bewertungszeitpunkt diskontiert unter Berücksichtigung der zu erwartenden Effekte aus Sterblichkeit, Storno, Austritt aus Kollektivverträgen und Tarifwechseln.

Das Risiko wird jährlich überprüft. Prinzipiell erfolgt die Bildung und Auflösung der Alterungsrückstellungen gemäss erforderlichem Bedarf mindestens alle 3 Jahre, sofern wesentliche Änderungen im Bestand nicht eine raschere Anpassung der Rückstellungen erforderlich oder anstrebenswert machen. Es ist zu bemerken, dass die Alterungsrückstellungen erheblich schwanken können. Aus diesem Grund wird dem Zielbetrag gegenüber der Praxis eine Abweichung von +/-7 Prozent zugelassen.

In der Krankentaggeldversicherung nach KVG bestehen Alterungsrückstellungen zur Deckung von Verlusten bei älteren Versicherten. Der Zielwert der Alterungsrückstellungen entspricht dem einfachen Jahresprämienvolumen der Einzel-Taggeldversicherung.

**RÜCKSTELLUNGEN FÜR ÜBERSCHUSSBETEILIGUNGEN (VVG)**

Die Rückstellungen für Überschussbeteiligungen entsprechen dem über die Berechnungsperiode aufgelaufenen Anteil an zurückzuerstattenden Überschüssen.

**ÜBRIGE RÜCKSTELLUNGEN**

Unter den übrigen Rückstellungen werden Rückstellungen zur Deckung von Risiken, die aus Stufenwechselgarantien entstehen, ausgewiesen. Diese Garantien ermöglichen Wechsel von der allgemeinen auf die halbprivate oder private Abteilung ohne Gesundheitsprüfung.

**2.10 Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen SCHWANKUNGSRÜCKSTELLUNGEN (KVG/VVG)**

Die Schwankungsrückstellungen fangen Schwankungen im Schadenverlauf auf. Der Maximalbetrag im Zusatzversicherungsgeschäft (VVG) bemisst sich auf Basis der Volatilität der Leistungen pro SST-Produktgruppe und deckt Parameter und Zufallsrisiko in der Bewertung des versicherungstechnischen Risikos aus dem für das Geschäftsjahr gültigen SST. Der Maximalbetrag der Schwankungsrückstellungen entspricht der Höhe des 95 Prozent Konfidenzniveaus. Sofern der beobachtete Schadensatz mehr als 5 Prozentpunkte kleiner als der erwartete Schadensatz ausfällt, erfolgt eine Bildung. Eine Auflösung erfolgt dann, wenn der Schadensatz mehr als 5 Prozentpunkte als der erwartete Schadensatz beträgt. Ausserdem wird das Parameterrisiko bei der Berechnung der Alterungsrückstellungen VVG in den Schwankungsrückstellungen erfasst.

Die Schwankungsrückstellungen im KVG stellen eine zusätzliche Stärkung der versicherungstechnischen Rückstellungen dar.

**SICHERHEITSRÜCKSTELLUNGEN (VVG)**

Zur Abdeckung weiterer Risiken im Zusatzversicherungsgeschäft, die nicht direkt den Produkten zugeordnet werden können sondern aus dem allgemeinen Versicherungsbetrieb resultieren, können Sicherheitsrückstellungen gebildet werden. Der Maximalwert bemisst sich an den für das Geschäftsjahr gültigen Solvenzbeträgen gemäss SST abzüglich des Maximalbetrags der Schwankungsrückstellungen. Sicherheitsrückstellungen können bis zum Erreichen des

Maximalwerts gebildet werden sofern keine versicherungstechnischen Rückstellungen zwingend zu bilden sind. Sie müssen aufgelöst werden sobald der Maximalwert überschritten wird.

**2.11 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen STEUERRÜCKSTELLUNGEN**

Die laufenden Steuern werden zum effektiven Steuersatz berechnet. Entsprechende Rückstellungen dafür wurden über den Steueraufwand gebildet.

Alle Steuerrückstellungen werden unter der passiven Rechnungsabgrenzung ausgewiesen.

**ÜBRIGE RÜCKSTELLUNGEN**

Diese Position beinhaltet die Rückstellungen zur Finanzierung der Prämienrückerstattung (Einmalzuschlag), die im Jahr 2017 aufgelöst wurden.

**2.12 Wertschwankungsrückstellungen auf Kapitalanlagen**

Diese Rückstellungen sollen negative Schwankungen in den Kapitalanlagen abdecken. Die Bildung erfolgt bis zum Maximalwert gemäss Value-at-Risk-Berechnung. Die in die Berechnung dieser Rückstellungen einflussenden Parameter werden mindestens jährlich überprüft.

Die Bildung und Auflösung der Rückstellung erfolgt jeweils über die Erfolgsrechnung.

**2.13 Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalbetrag bilanziert.

**3. Segmenterfolgsrechnung**

Angaben in CHF	KVG 2017	VVG 2017	Total 2017
Prämien der Versicherten	2 362 352 347	1 448 494 285	3 810 846 632
Prämienanteile der Rückversicherer	0	0	0
Beiträge der öffentlichen Hand	0	960 053	960 053
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	2 362 352 347	1 449 454 338	3 811 806 685
Bezahlte Versicherungsleistungen	-2 097 434 095	-1 121 418 164	-3 218 852 259
Bezahlte Versicherungsleistungen (brutto)	-2 471 102 236	-1 153 844 547	-3 624 946 784
Kostenbeteiligungen der Versicherten	373 668 141	32 426 384	406 094 525
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-23 042 790	-93 087 161	-116 129 951
Leistungsanteile der Rückversicherer	0	0	0
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-2 120 476 885	-1 214 505 325	-3 334 982 210
Veränderung der versicherungstechn. Schwankungs- und Sicherheitsrst.	0	2 807 707	2 807 707
Risikoausgleich zwischen Versicherern	-97 722 923	-2 324 827	-100 047 750
Überschussbeteiligung der Versicherten	-163 468	-34 092 322	-34 255 790
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-119 091 995	-172 946 436	-292 038 431
Übriger betrieblicher Ertrag	428 189	156 391	584 580
Übriger betrieblicher Aufwand	-639 626	-355 357	-994 983
Ertrag aus Kapitalanlagen	40 050 015	101 887 689	141 937 704
Aufwand aus Kapitalanlagen	-11 427 298	-38 859 731	-50 287 029
Veränderung der Wertschwankungsrückstellungen auf Kapitalanlagen	-49 465 664	-45 473 118	-94 938 782
Veränderung der Einzelwertberichtigung auf Kapitalanlagen VVG	0	0	0
Ergebnis aus Kapitalanlagen	-20 842 946	17 554 840	-3 288 107
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>3 842 693</b>	<b>45 749 009</b>	<b>49 591 702</b>
Übriger betriebsfremder Ertrag	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	313 479	-308 758	4 721
Unternehmensgewinn vor Steuern	4 156 172	45 440 251	49 596 423
Ertragssteuern	0	-19 157 265	-19 157 265
<b>Unternehmensgewinn nach Steuern</b>	<b>4 156 172</b>	<b>26 282 986</b>	<b>30 439 158</b>



Angaben in CHF	KVG 2016	VVG 2016	Total 2016
Prämien der Versicherten	2 150 557 412	1 372 139 461	3 522 696 873
Prämienanteile der Rückversicherer	0	-38 145	-38 145
Beiträge der öffentlichen Hand	0	795 495	795 495
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	2 150 557 412	1 372 896 811	3 523 454 223
Bezahlte Versicherungsleistungen	-1 997 712 399	-1 102 389 368	-3 100 101 767
Bezahlte Versicherungsleistungen (brutto)	-2 346 805 239	-1 133 558 929	-3 480 364 169
Kostenbeteiligungen der Versicherten	349 092 840	31 169 562	380 262 402
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-1 440 612	-86 180 488	-87 621 101
Leistungsanteile der Rückversicherer	0	0	0
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-1 999 153 011	-1 188 569 856	-3 187 722 867
Veränderung der versicherungstechn. Schwankungs- und Sicherheitsrst.	0	67 387 895	67 387 895
Risikoausgleich zwischen Versicherern	-56 614 773	-1 361 557	-57 976 330
Überschussbeteiligung der Versicherten	-678 014	-40 111 400	-40 789 414
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-107 165 408	-158 994 045	-266 159 454
Übriger betrieblicher Ertrag	806 523	439 702	1 246 225
Übriger betrieblicher Aufwand	-460 985	-175 582	-636 567
Ertrag aus Kapitalanlagen	30 761 950	58 691 049	89 452 999
Aufwand aus Kapitalanlagen	-16 516 061	-36 374 344	-52 890 405
Veränderung der Wertschwankungsrückstellungen auf Kapitalanlagen	0	-33 960 254	-33 960 254
Veränderung der Einzelwertberichtigung auf Kapitalanlagen VVG	0	-6 039 746	-6 039 746
Ergebnis aus Kapitalanlagen	14 245 889	-17 683 295	-3 437 406
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>1 537 632</b>	<b>33 828 673</b>	<b>35 366 304</b>
Übriger betriebsfremder Ertrag	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	39 557	2 921 802	2 961 359
<b>Unternehmensgewinn vor Steuern</b>	<b>1 577 189</b>	<b>36 750 474</b>	<b>38 327 663</b>
Ertragssteuern	0	-959 901	-959 901
<b>Unternehmensgewinn nach Steuern</b>	<b>1 577 189</b>	<b>35 790 573</b>	<b>37 367 762</b>

### 3.1 Eigenkapital nach Segment

Angaben in CHF	KVG 31.12.2017	VVG 31.12.2017	Total 31.12.2017
Aktienkapital	100 000	100 000	200 000
Allgemeine gesetzliche Reserve	100 000	0	100 000
Gewinnreserven	345 707 131	170 747 180	516 454 311
Jahresgewinn	4 156 172	26 282 986	30 439 158
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>350 063 303</b>	<b>197 130 166</b>	<b>547 193 469</b>
Angaben in CHF	KVG 31.12.2016	VVG 31.12.2016	Total 31.12.2016
Aktienkapital	100 000	100 000	200 000
Allgemeine gesetzliche Reserve	100 000	0	100 000
Gewinnreserven	344 129 942	134 956 606	479 086 548
Jahresgewinn	1 577 189	35 790 573	37 367 762
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>345 907 131</b>	<b>170 847 180</b>	<b>516 754 311</b>

## 4. Erläuterungen zur Bilanz

### 4.1 Kapitalanlagen

Angaben in 1 000 CHF	Grund- stücke und Gebäude	Festverzins- liche Kapi- talanlagen	Festverzins- liche Kapi- talanlagen	Aktien und ähnliche Anlagen	Kollektive Anlagen	Derivative Finanz- instrumente	Beteili- gungen	Darlehen und Hypothesen	Total
Bewertung	DCF	Amortized Cost	Marktwert	Marktwert	Marktwert	Marktwert	Nominal-/ Ertragswert	Nominal- wert	
Stand 01.01.2016	269 183	561 831	226 157	79 284	315 416	-495	24 218	14 885	<b>1 490 480</b>
Zugänge	15 857	156 862	109 943	4 712	31 063	554	0	0	<b>318 990</b>
Abgänge	0	-91 702	-87 181	-2 913	-7 598	-689	0	-60	<b>-190 143</b>
Bewertungsveränderung	-16	-644	-2 803	-4 238	10 284	223	-1 039	0	<b>1 767</b>
Stand 31.12.2016 angepasst	285 024	626 346	246 116	76 844	349 165	-407	23 179	14 825	<b>1 621 094</b>
Zugänge	39 070	95 884	157 096	18 487	39 073	73	0	0	<b>349 684</b>
Abgänge	0	-38 503	-136 066	-7 742	-27 507	-434	0	-15	<b>-210 267</b>
Bewertungsveränderung	8 526	-771	16 507	5 289	29 809	889	-280	0	<b>59 969</b>
Stand 31.12.2017	332 620	682 956	283 654	92 879	390 540	121	22 899	14 810	<b>1 820 479</b>

#### FESTVERZINSLICHE KAPITALANLAGEN

Der Marktwert der zu Amortized Cost bewerteten festverzinslichen Kapitalanlagen beträgt per 31.12.2017 TCHF 699 666 (Vorjahr TCHF 645 804).

#### AKTIEN UND ÄHNLICHE ANLAGEN

Die Position Aktien und ähnliche Anlagen enthält per 31.12.2017 TCHF 437 (Vorjahr TCHF 439) ohne Marktwert.

#### DARLEHEN UND HYPOTHEKEN

Diese Position enthält per 31.12.2017 Darlehen an Konzernpartner über TCHF 6 000 (Vorjahr TCHF 6 000).

### Beteiligungen

Angaben in 1 000 CHF	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2016
<b>SWICA VERSICHERUNGEN AG</b>				
Zweck: Versicherungsgeschäfte				
Aktienkapital	20 000 000		20 000 000	
Beteiligungsquote, Kapital-/Stimmenanteil (%)	54.5	<b>10 900 000</b>	54.50	10 900 000
Bewertung: Nominalwert				
<b>SWICA VERSICHERUNGEN AG</b>				
Zweck: Versicherungsgeschäfte				
Organisationsfonds	20 000 000		20 000 000	
Beteiligungsquote, Kapital-/Stimmenanteil (%)	9.00	<b>180 000</b>	9	180 000
Bewertung: Nominalwert				
<b>PROVITA GESUNDHEITSVERSICHERUNG AG</b>				
Zweck: Versicherungsgeschäfte				
Aktienkapital	100 000		100 000	
Beteiligungsquote, Kapital-/Stimmenanteil (%)	100.00	<b>100 000</b>	100.00	100 000
Bewertung: Nominalwert				
<b>TOPWELL APOTHEKEN</b>				
Zweck: Versicherungsgeschäfte				
Aktienkapital	268 500		268 500	
Beteiligungsquote, Kapital-/Stimmenanteil (%)	22.52	<b>11 719 007</b>	21.70	11 998 914
Bewertung: Ertragswert				
<b>Total Beteiligungen</b>		<b>22 899 007</b>		<b>23 178 914</b>

Derivate

Angaben in 1 000 CHF	Zweck	Nominalwert 31.12.2017	Aktiver Marktwert 31.12.2017	Passiver Marktwert 31.12.2017	Nominalwert 01.01.2017	Aktiver Marktwert 01.01.2017	Passiver Marktwert 01.01.2017
Devisen	Devisenabsicherung	121	1 710	-1 589	-407	897	-1 304
Optionen	Ertragsvermehrung						

Angaben in 1 000 CHF	Zweck	Nominalwert 31.12.2016	Aktiver Marktwert 31.12.2016	Passiver Marktwert 31.12.2016	Nominalwert 01.01.2016	Aktiver Marktwert 01.01.2016	Passiver Marktwert 01.01.2016
Devisen	Devisenabsicherung	-407	897	-1 304	-495	529	-1 024
Optionen	Ertragsvermehrung						

4.2 Immaterielle Anlagen

Angaben in 1 000 CHF	EDV-Software
Nettobuchwerte 01.01.2016	1 443
ANSCHAFFUNGSWERTE	
Stand 01.01.2016	3 986
Zugänge	1 179
Abgänge	0
Stand 31.12.2016	5 165
KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN	
Stand 01.01.2016	-2 543
Planmässige Abschreibungen	-886
Abgänge	0
Stand 31.12.2016	-3 429
Nettobuchwerte 31.12.2016	1 737
ANSCHAFFUNGSWERTE	
Stand 01.01.2017	5 165
Zugänge	688
Abgänge	0
Stand 31.12.2017	5 853
KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN	
Stand 01.01.2017	-3 429
Planmässige Abschreibungen	-1 009
Abgänge	0
Stand 31.12.2017	-4 437
Nettobuchwerte 31.12.2017	1 416

### 4.3 Sachanlagen

Angaben in 1 000 CHF	Mobilien und Einrichtungen	Ausbauten	Hardware	Fahrzeuge	Total
Nettobuchwerte 01.01.2016	306	0	1 124	510	1 940
<b>ANSCHAFFUNGSWERTE</b>					
Stand 01.01.2016	6 972	0	6 261	1 136	14 369
Zugänge	5 459	8 272	1 954	297	15 983
Abgänge	-2 364	-3 185	-423	-196	-6 168
Stand 31.12.2016	10 068	5 087	7 792	1 238	24 184
<b>KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN</b>					
Stand 01.01.2016	-6 666	0	-5 137	-626	-12 429
Planmässige Abschreibungen	-290	-298	-946	-279	-1 812
Abgänge	67	41	34	128	271
Stand 31.12.2016	-6 889	-257	-6 049	-776	-13 970
Nettobuchwerte 31.12.2016	3 179	4 830	1 743	461	10 214
<b>ANSCHAFFUNGSWERTE</b>					
Stand 31.12.2017	10 068	5 087	7 792	1 238	24 184
Zugänge	3 972	4 264	3 429	292	11 957
Abgänge	-145	0	-18	-185	-348
Stand 31.12.2017	13 894	9 351	11 202	1 345	35 793
<b>KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN</b>					
Stand 31.12.2017	-6 889	-257	-6 049	-776	-13 970
Planmässige Abschreibungen	-758	-700	-1 639	-282	-3 379
Abgänge	73	0	18	123	213
Stand 31.12.2017	-7 574	-956	-7 670	-936	-17 136
Nettobuchwerte 31.12.2017	6 320	8 395	3 532	409	18 657

### 4.4 Vorsorgeeinrichtung

Die Arbeitgeberbeitragsreserve der SWICA Personalvorsorge-  
stiftung wurde für die Umstellung technischer Grundlagen gebildet.  
Die jährliche Auflösung erfolgt über den Personalaufwand.

#### Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht

Angaben in 1 000 CHF	2017	2016
Stand 01.01.	9 542	5 738
Einlagen	0	4 500
Auflösung	-611	-696
Verzinsung	0	0
Stand 31.12.	8 931	9 542
Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	-611	-696

Die SWICA Krankenversicherung AG verzichtet auf eine Verzinsung.

Vorsorgeaufwand im Personalaufwand: TCHF 15 127 (Vorjahr TCHF 13 379)

Die SWICA Personalvorsorgestiftung hat einen Deckungsgrad von 109,5 Prozent  
und besitzt keine freien Mittel (keine Über- oder Unterdeckung).

#### 4.5 Forderungen

Angaben in 1 000 CHF	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
Forderungen bei Versicherungsnehmern	144 417	132 918	11 499
Versicherungsorganisationen	1 763	2 833	-1 070
Agenten und Vermittler	1 108	1 067	41
Nahestehende Organisationen und Personen	1 579	8 592	-7 013
Übrige Forderungen	16 058	17 308	-1 250
<b>Total Forderungen</b>	<b>164 925</b>	<b>162 718</b>	<b>2 207</b>

Die Forderungen bei nahestehenden Organisationen und Personen betragen insgesamt TCHF 1 579 (Vorjahr TCHF 8 592) und setzen sich wie folgt zusammen:

Angaben in 1 000 CHF	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
SWICA Versicherungen AG (direkte Beteiligung)	1 239	583	657
SWICA Management AG	0	1 733	-1 733
PROVITA Gesundheitsversicherung AG (direkte Beteiligung)	340	0	340
ProVAG Versicherungen AG	0	6 276	-6 276
<b>Total Forderungen bei nahe stehenden Organisationen und Personen</b>	<b>1 579</b>	<b>8 592</b>	<b>-7 013</b>

#### 4.6 Verbindlichkeiten

Angaben in 1 000 CHF	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Versicherungsleistungen	63 412	93 210	-29 798
Versicherungsnehmer	158 236	123 483	34 753
Agenten und Vermittler	1 733	1 691	42
Nahestehende Organisationen und Personen	1 964	10 393	-8 429
Übrige Verbindlichkeiten	13 175	17 133	-3 957
<b>Total Verbindlichkeiten</b>	<b>238 520</b>	<b>245 909</b>	<b>-7 390</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern sind vorausbezahlte Prämien für das Folgejahr. Die Verbindlichkeiten bei nahestehenden Organisationen und Personen betragen insgesamt TCHF 1 964 (Vorjahr TCHF 10 393) und setzen sich wie folgt zusammen:

Die SWICA Krankenversicherung AG verzichtet auf eine Verzinsung.

Angaben in 1 000 CHF	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
SWICA Versicherungen AG (direkte Beteiligung)	0	3 497	-3 497
PROVITA Gesundheitsversicherung AG (direkte Beteiligung)	0	4 738	-4 738
ProVAG Versicherungen AG	988	663	325
SWICA Management AG	976	1 495	-519
<b>Total Verbindlichkeiten bei nahe stehenden Organisationen und Personen</b>	<b>1 579</b>	<b>8 276</b>	<b>-8 429</b>

#### 4.7 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Angaben in 1 000 CHF	Schaden- und Leistungs-rückstellungen	Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten	Altersrückstellungen	Überschussbeteiligungen	Übrige Rückstellungen	Total
Stand 01.01.2016	476 702	7 898	230 062	52 255	0	766 918
Bildung	16 913	37	76 353	4 972	1 356	99 631
Auflösung	-8 414	-360	0	-3 236	0	-12 010
Portefeuilleübertrag ProVAG	1 703	105	10 963			12 772
Stand 31.12.2016	486 904	7 681	317 378	53 991	1 356	867 311
Bildung	42 341	355	65 432	22 146	0	130 274
Auflösung	-12 244	-10	0	-959	-931	-14 144
Stand 31.12.2017	517 001	8 026	382 811	75 178	425	983 441

#### 4.8 Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

Angaben in 1 000 CHF	Versicherungstechnische Schwankungsrückstellungen KVG	VVG	Sicherheitsrückstellungen	Total
Stand 01.01.2016	22 419	174 059	66 000	262 478
Bildung	321	74 332	0	74 653
Auflösung	-321	-75 720	-66 000	-142 041
Portefeuilleübertrag ProVAG	0	247	0	247
Stand 31.12.2016	22 419	172 918	0	195 337
Bildung	1 043	25 745	0	26 788
Auflösung	-1 043	-28 553	0	-29 596
Stand 31.12.2017	22 419	170 111	0	192 529

#### 4.9 Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

Angaben in 1000 CHF	Rückstellung aus Mietvertrag	Übrige Rückstellungen	Total
Stand 01.01.2016	1 881	21 054	22 935
Bildung	0	0	0
Auflösung	-1 006	0	-1 006
Stand 31.12.2016	875	21 054	21 930
Bildung	0	0	0
Auflösung	-875	-21 054	-21 930
Stand 31.12.2017	0	0	0

#### 4.10 Rückstellungen und Wertberichtigungen auf Kapitalanlagen

##### Wertschwankungsrückstellungen

Angaben in 1000 CHF	KVG	VVG	Total
Stand 01.01.2016	25 000	43 150	68 150
Bildung	0	33 960	33 960
Auflösung	0	0	0
Stand 31.12.2016	25 000	77 110	102 110
Bildung	49 466	45 473	94 939
Auflösung	0	0	0
Umteilung Einzelwertberichtigung	0	70 810	70 810
Stand 31.12.2017	74 466	193 393	267 859

##### Einzelwertberichtigung VVG

Angaben in 1000 CHF	Total
Stand 01.01.2016	64 770
Bildung	0
Auflösung	6 040
Stand 31.12.2016	70 810
Bildung	0
Auflösung	0
Umteilung Wertschwankungsrückstellungen	-70 810
Stand 31.12.2017	0

Die Einzelwertberichtigung VVG entspricht je Anlagekategorie der Differenz zwischen Niederstwert und Markt-, DCF- oder Ertragstwert der Kapitalanlagen nach VVG. Sie wurde im Berichtsjahr in die Wertschwankungsrückstellungen verschoben.

## 5. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Die wichtigsten Erlösquellen des Kranken- und Unfallversicherungskonzerns SWICA bestehen aus Versicherungsprämien abzüglich Erlösminderungen. Die Prämien werden periodengerecht verbucht.

### 5.1. Bezahlte Versicherungsleistungen

Angaben in 1 000 CHF	2017	2016
Bezahlte Versicherungsleistungen brutto	-3 624 947	-3 480 364
Kostenbeteiligungen der Versicherten	406 095	380 262
<b>Total Bezahlte Versicherungsleistungen</b>	<b>-3 218 852</b>	<b>-3 100 102</b>

### 5.2 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung

Angaben in 1 000 CHF	2017 Betrag für eigene Rechnung	2017 Anteile der Rückversicherer	2017 Bruttobetrag	2016 Betrag für eigene Rechnung	2016 Anteile der Rückversicherer	2016 Bruttobetrag
Schadenrückstellungen	30 096	0	30 096	9 855	0	9 855
Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten	345	0	345	-323	0	-323
Altersrückstellungen	65 432	0	65 432	76 353	0	76 353
Überschussbeteiligungen	21 187	0	21 187	1 736	0	1 736
übrige Rückstellungen	-931	0	-931	0	0	0
<b>Total Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung</b>	<b>116 130</b>	<b>0</b>	<b>116 130</b>	<b>87 621</b>	<b>0</b>	<b>87 621</b>

### 5.3 Betriebsaufwand für eigene Rechnung

Angaben in 1 000 CHF	2017	2016
Personalaufwand	147 288	157 630
Raumaufwand	15 093	15 925
Informatik	41 482	40 444
Marketing und Werbung	11 125	11 552
Übriger Verwaltungsaufwand	23 327	24 117
Erhaltene Verwaltungskostenentschädigungen	-15 108	-49 044
Direkte Verwaltungskosten	65 046	62 980
Abschreibungen	3 785	2 555
<b>Total Betriebsaufwand für eigene Rechnung</b>	<b>292 038</b>	<b>266 159</b>

Die direkten Verwaltungskosten beinhalten Provisionen, bezahlte Verwaltungskostenentschädigungen und Courtagen.

Im Berichtsjahr wurde der Betriebsaufwand für eigene Rechnung im Vergleich zum Vorjahr auf den einzelnen Positionen netto dargestellt. Die erhaltenen Verwaltungskostenentschädigungen der SWICA-Gesellschaften, für die die SWICA Krankenversicherung AG die Primärkosten führt, wurden in die einzelnen Positionen umgelegt, sodass neu pro Position der effektive Aufwand der SWICA Krankenversicherung AG ausgewiesen wird. Diese Änderung der Darstellung hat keinen Einfluss auf den Totalbetrag «Betriebsaufwand für eigene Rechnung». Das Vorjahr wurde nicht angepasst.

### 5.4 Übriges betriebliches Ergebnis

Der übrige betriebliche Ertrag enthält Ausbuchungen aus dem Versicherungsgeschäft in der Höhe von TCHF 408 (Vorjahr TCHF 1 144) und Erträge aus der Liquidität in der Höhe von TCHF 176 (Vorjahr TCHF 102).

#### Übriger betrieblicher Aufwand

Der übrige betriebliche Aufwand enthält Negativzinsen aus der Liquidität in der Höhe von TCHF -995 (Vorjahr TCHF -637).

Die Zinsaufwände im Zusammenhang mit der operativen Liquidität von TCHF -480 (Vorjahr TCHF -391) wurden vom Aufwand aus Kapitalanlagen in den übrigen betrieblichen Aufwand umgeteilt. Ausserdem werden die übrigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge neu brutto dargestellt. Diese Änderungen haben keinen Einfluss auf das Ergebnis. Das Vorjahr wurde angepasst.



5.5 Ergebnis aus Kapitalanlagen

Angaben in 1 000 CHF	2017		2017 Total	2016		2016 angepasst Total
	Realisierte Gewinne und Verluste	Nicht realisierte Gewinne und Verluste		Realisierte Gewinne und Verluste	Nicht realisierte Gewinne und Verluste	
<b>ERTRAG AUS KAPITALANLAGEN</b>						
Grundstücke und Gebäude	13 769	10 016	23 785	14 001	0	14 001
Festverzinsliche Kapitalanlagen	25 756	23 382	49 138	28 437	8 340	36 777
Aktien und ähnliche Anlagen	8 733	7 545	16 278	2 992	3 884	6 876
Kollektive Anlagen	7 481	33 104	40 586	4 429	16 214	20 644
Derivative Finanzinstrumente	8 466	3 585	12 050	8 570	2 485	11 055
Darlehen und Hypotheken	100	0	100	101	0	101
<b>Total Ertrag aus Kapitalanlagen</b>	<b>64 305</b>	<b>77 632</b>	<b>141 938</b>	<b>58 530</b>	<b>30 923</b>	<b>89 453</b>
<b>AUFWAND AUS KAPITALANLAGEN</b>						
Grundstücke und Gebäude	-1 811	-1 490	-3 301	-2 462	-16	-2 478
Festverzinsliche Kapitalanlagen	-14 660	-7 646	-22 307	-8 099	-11 787	-19 885
Aktien und ähnliche Anlagen	-34	-2 535	-2 569	-1 315	-9 161	-10 475
Kollektive Anlagen	-278	-3 295	-3 573	-266	-5 930	-6 197
Derivative Finanzinstrumente	-13 137	-2 696	-15 833	-9 371	-2 263	-11 634
Darlehen und Hypotheken	0	0	0	0	0	0
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	-2 704		-2 704	-2 221		-2 221
<b>Total Aufwand aus Kapitalanlagen</b>	<b>-32 624</b>	<b>-17 663</b>	<b>-50 287</b>	<b>-23 734</b>	<b>-29 156</b>	<b>-52 890</b>
Veränderung der Wertschwankungsrückstellungen auf Kapitalanlagen	0	-94 939	-94 939	0	-33 960	-33 960
Veränderung der Einzelwertberichtigung auf Kapitalanlagen VVG	0	0	0	0	-6 040	-6 040
<b>Total Ergebnis aus Kapitalanlagen</b>	<b>31 681</b>	<b>-34 969</b>	<b>-3 288</b>	<b>34 796</b>	<b>-38 233</b>	<b>-3 437</b>

6. Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Leasingverbindlichkeiten mit Fälligkeit bis zu 5 Jahren:

- Reine Leasingverbindlichkeiten TCHF 800 (Vorjahr TCHF 800).
- Leasingverbindlichkeiten aus Zinsen und Kosten für Mietverträge TCHF 8 616 (Vorjahr TCHF 7 468).

Leasingverbindlichkeiten mit Fälligkeit von mehr als 5 Jahren:

- Leasingverbindlichkeiten aus Zinsen und Kosten für Mietverträge TCHF 27 436 (Vorjahr TCHF 26 383).

7. Transaktionen mit nahestehenden Personen

Im Berichtsjahr erfolgten Transaktionen gegenüber den Gesellschaften SWICA Versicherungen AG, PROVITA Gesundheitsversicherung AG und ProVAG Versicherungen AG, da die SWICA Krankenversicherung AG das operative Geschäft für diese Gesellschaften vollumfänglich abwickelt. Es wurden vertraglich definierte Verwaltungskostenentschädigungen über TCHF 17 904 (Vorjahr TCHF 16 379) (SWICA Versicherungen AG), TCHF 12 505 (Vorjahr TCHF 13 263) (Provita Gesundheitsversicherung AG) und TCHF 46 (Vorjahr TCHF 1 672) (ProVAG Versicherungen AG) zu Gunsten der Erfolgsrechnung gebucht. Ausserdem wird der operative Geldverkehr aus dem Versicherungsgeschäft zwischen diesen Gesellschaften bilanziert und regelmässig ausgeglichen.

Zudem erfolgten Transaktionen gegenüber der SWICA Management AG.

Es wurden Beiträge sante24 über TCHF 6 164 (Vorjahr TCHF 5 451) an die SWICA Management AG zu Lasten der Erfolgsrechnung gebucht.

Zu Gunsten der Erfolgsrechnung wurden vertraglich definierte Verwaltungskostenentschädigung gebucht. Diese betragen TCHF 271 (Vorjahr TCHF 442) bei der SWICA Management AG und TCHF 631 (Vorjahr TCHF 698) bei der santemed Gesundheitszentren AG für primäre Kosten, die in der SWICA Krankenversicherung AG anfallen.

Es besteht ein Darlehen an ein Geschäftsleitungsmitglied in der Höhe von TCHF 15, das zu einem Prozent verzinst wird.

8. Garantieerklärung, allgemeine Faustpfandverschreibung, Rangrücktritt zu Gunsten Dritter

Gegenüber der SWICA Personalvorsorge-stiftung besteht eine Garantie der SWICA Krankenversicherung AG zur Sicherstellung der Finanzierung. Die Umsetzung erfolgt im Falle einer Unterdeckung der SWICA Personalvorsorgestiftung zur Wiederherstellung eines Deckungsgrades von 100 Prozent mittels Arbeitgeberbeitragsreserve, wobei die Garantie auf maximal 10 Prozent der Vorsorgeverpflichtungen beschränkt ist. Wenn der Deckungsgrad wieder über 100 Prozent liegt, werden die Arbeitgeberbeitragsreserven mit laufenden Beiträgen verrechnet.

Im Berichtsjahr liegt der Deckungsgrad der SWICA Personalvorsorgestiftung bei 109.5 Prozent.

### 9. Honorar der Revisionsstelle

Revisionsdienstleistungen:  
TCHF 312 (Vorjahr TCHF 312)  
Andere Dienstleistungen:  
TCHF 104 (Vorjahr TCHF 150)

### 10. Solidarhaftung für MWST-Verbindlichkeiten

Die Gesellschaft gehört der MWST-Gruppe der SWICA Gesundheitsorganisation an und haftet solidarisch für deren MWST-Verbindlichkeiten gegenüber der Steuerbehörde.

### 11. Eventualverpflichtungen

Es bestehen keine Eventualverpflichtungen und Eventualforderungen.

### 12. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bis zum Datum der Abnahme der Jahresrechnung am 11. April 2018 zu erwähnen, welche die Beurteilung der Jahresrechnung und die finanzielle Lage der Gesellschaft erheblich beeinflussen.

## Verwendung des Bilanzgewinns per 31. Dezember 2017 Antrag des Verwaltungsrats

Angaben in 1 000 CHF	2017	2016
Vortrag aus dem Vorjahr	0	0
Jahresergebnis	30 439 158	37 367 762
Bilanzgewinn	30 439 158	37 367 762
Zuweisung an die Reserven obligatorische Krankenpflegeversicherung und Reserven Zusatzversicherungen VAG	-30 439 158	-37 367 762
Vortrag auf neue Rechnung	0	0

# Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der SWICA Krankenversicherung AG Winterthur

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der SWICA Krankenversicherung AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.


### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

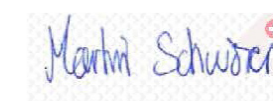
In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Peter Lüsi  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Martin Schwörer  
Revisionsexperte

Zürich, 11. April 2018

